



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5362.02

BVD/P105362
Basel, 23. Februar 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 22. Februar 2011

Schriftliche Anfrage Sebastian Frehner betreffend der Abteilungsschliessung bei den Regiebetrieben

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Sebastian Frehner dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Der Medienmitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements vom 08.12.2010 ist zu entnehmen, dass für die Mitarbeitenden der beiden zu schliessenden Abteilungen Schreinerei und Storenunterhalt der Regiebetriebe des Tiefbauamtes Basel-Stadt aufgrund der Abteilungsschliessung eine Lösung gefunden wurde. Im April und Mai 2010 waren die beiden genannten Abteilungen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen worden. Dabei wurde festgehalten, dass die beiden Abteilungen die kritische Grösse unterschritten haben und somit per Ende 2010 geschlossen werden sollten.

Gemäss Mitteilung haben von den sechs betroffenen Mitarbeitenden fünf in der Zwischenzeit eine neue Stelle innerhalb der Verwaltung (drei innerhalb des Tiefbauamtes, zwei im Erziehungsdepartement) gefunden, ein Mitarbeiter wird fröhpensioniert und die Lernende kann in einer privaten Schreinerei die Ausbildung fortsetzen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Handelte es sich bei den fünf Stellen im Tiefbauamt resp. im Erziehungsdepartement Basel-Stadt um Wiederbesetzungen oder neu geschaffene Stellen?
2. Wurden diese Stellen auch extern (Internet und Stellenanzeiger) ausgeschrieben?
3. Wurden für diese Stellen neue Aufgabengebiete geschaffen?
4. Wurde gleichzeitig auch versucht, die Mitarbeitenden extern - also ausserhalb der Verwaltung - unterzubringen?
5. Haben diese Weiterbeschäftigen Einfluss auf das Budget und den Headcount der einzelnen Abteilungen innerhalb der neu für die Mitarbeitenden verantwortlichen Dienststellen?
6. Falls ja, inwiefern verändern sich dadurch die Zahlen resp. der Headcount?

Sebastian Frehner“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Handelte es sich bei den fünf Stellen im Tiefbauamt resp. im Erziehungsdepartement Basel-Stadt um Wiederbesetzungen oder neu geschaffene Stellen?

Vier bereits existierende Stellen konnten wiederbesetzt werden, wobei es sich um drei Stellen im Tiefbauamt (TBA) und eine Stelle im Erziehungsdepartement (ED) handelt. Um Absenzen von Schulhausabwarten kompensieren zu können, wurde im ED eine neue Stelle für einen "Schulhausabwart-Springer" geschaffen. Die Schaffung dieser Stelle steht aber in keinem Zusammenhang mit der Abteilungsschliessung beim TBA.

2. Wurden diese Stellen auch extern (Internet und Stellenanzeiger) ausgeschrieben?

Nein, die Stellen wurden nicht extern ausgeschrieben.

3. Wurden für diese Stellen neue Aufgabengebiete geschaffen?

Nein, im Hinblick auf die Abteilungsschliessung beim TBA wurden keine neuen Aufgabengebiete geschaffen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter andernorts weiter zu beschäftigen.

4. Wurde gleichzeitig auch versucht, die Mitarbeitenden extern - also ausserhalb der Verwaltung - unterzubringen?

Grundsätzlich ist der Kanton verpflichtet, den betroffenen Mitarbeitenden adäquate, offene Stellen intern anzubieten. Für die Auszubildende im 2. Lehrjahr wurde eine Lehrstelle ausserhalb der kantonalen Verwaltung in einem Privatbetrieb gesucht und gefunden.

5. Haben diese Weiterbeschäftigung Einfluss auf das Budget und den Headcount der einzelnen Abteilungen innerhalb der neu für die Mitarbeitenden verantwortlichen Dienststellen?

Gesamthaft bleibt der Headcount gleich, da keine neuen Stellen für die Weiterbeschäftigung der betroffenen Mitarbeitenden geschaffen wurden, sondern lediglich Neubesetzungen vorgenommen wurden.

6. Falls ja, inwiefern verändern sich dadurch die Zahlen resp. der Headcount?

vgl. Frage 5

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin